



Die **PARSAG** Ziele

- Unternehmen werden durch **PARSAG** in die Lage versetzt, mit einem vertretbaren Aufwand an Zeit und Kosten eigenständig und aktiv ihre gesetzlichen Verpflichtungen nach dem Arbeitsschutzgesetz zu erfüllen. Darüber hinaus werden die Ressourcen der Betriebe genau erfasst und mobilisiert.
- **PARSAG** berücksichtigt und bezieht die psychosozialen Aspekte mit ein, welche nachweislich einen präventiven Charakter besitzen und innerhalb der „klassischen“ Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik bisher wenig beachtet wurden.
- Mit Unterstützung von **PARSAG** implementieren Unternehmen und deren Mitarbeiter präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutz permanent in ihre betrieblichen Prozesse und nutzen diese zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit.
- **PARSAG** dient als Plattform für internen und externen Wissenstransfer zwischen Partnerfirmen untereinander und zu projektübergreifenden Partnern. Bestehende Netzwerke werden gefördert und neue Kontakte geschaffen.

Ihre **PARSAG** Ansprechpartner



CBM GmbH

Gesellschaft für Consulting,
Business und Management mbH

Jörg Wilde (PL)
Anke Kristin Bojahr
Carsten Pieper
José Pateiro Fernández

Melatener Straße 136
52074 Aachen
Telefon: 0241 / 89 49 98 51
Mail: wilde@cbm-ac.de



S3L

SaarLorLux Learning

Margit Steimer
Anna Borg

Am Ludwigsberg 78
66113 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 95 44 780
Mail: a.borg@s3l.eu

Homepage:

www.parsag.cbm-ac.de



PARSAG

PARTizipatives, **S**ystemisches **A**rbeits-
und **G**esundheitsschutzmanagement



Das PARSAG Projekt



PARSAG wendet sich speziell an kleine Unternehmen, da in vielen KMU bisher Arbeits- und Gesundheitsschutz (AGS) kaum umgesetzt ist. Ziel des Projekts ist es, die Ursachen hierfür zu identifizieren und Methoden zu entwickeln, welche die kleinen Unternehmen motivieren AGS einzuführen und nachhaltig zu etablieren.



Basis ist die Verknüpfung der praxisorientierten Methoden des klassischen AGS mit den theoretisch fundierten personenzentrierten Modellen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Hieraus werden konkrete pragmatische Maßnahmen entwickelt, welche mit geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand AGS in den kleinen Unternehmen verankern.



Das Projekt gliedert sich in zwei Phasen. In **Phase I** (2006 – 2008) werden die Partnerfirmen zunächst für AGS sensibilisiert und der Ist-Zustand der Unternehmen erhoben. Anschließend werden auf Basis dieser Daten konkrete, praxisorientierte Maßnahmen entwickelt, welche die Partnerfirmen bei der Umsetzung von gelebtem AGS unterstützen. Abschließend werden die Maßnahmen evaluiert und bei Bedarf angepasst. In **Phase II** (2008 – 2010) werden die entwickelten Maßnahmen in weiteren Betrieben eingesetzt und validiert.

